AZ - FL-9494 Schaan

Erscheint Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag/Samstag als Wochenendausgabe

Jeden Donnerstag an alle Haushaltungen

Liechtensteiner Volks Blatt

Montag, 22. Januar 1979
112. Jahrgang Nr. 13

Redaktion: Telefon (075) 2 42 42 / 43 mit den amtlichen Publikationen Einzelpreis: 60 Rp.

GRANIT &

Wir liefern und versetzen
Marmor, Granit, Quarzit
und Kunstmarmor
in grosser Auswahl

E. Vogt + Söhne • Granit- und Marmorwerk
Zollstrasse 76-78 • FL-9494 SCHAAN
Telefon: 075/21895 Telex: 77783 evos fl

MARMOR

Am Freitagabend in Vaduz:

Auf bewährtem Kurs weiterarbeiten

FBP-Wählerversammlung mit Ausschau auf die nächsten Jahre

Am Freitagabend lud die FBP-Ortsgruppe Vaduz zu einer Wählerversammlung ins Foyer des Vaduzer Saales. Obmann Bruno Ospelt konnte eine erfreuliche Anzahl Mitbürgerinnen und Mitbürger begrüssen, obwohl wegen Terminüberschneidungen verschiedene Entschuldigungen vorlagen.

Imposant der Aufmarsch der Frauen, die sich offensichtlich ihrer Aufgabe bewusst sind, erstmals in unserem Lande bei Gemeinderatswahlen aktiv ihr Stimmrecht ausüben zu können.

Haupttraktandum des Abends war das Programm der FBP Vaduz für die kommende Legislaturperiode des Gemeinderates, welches von den Kandidatinnen und Kandidaten erarbeitet und der Versammlung zur Diskussion und Genehmigung unterbreitet wurde. Bürgermeister Hilmar Ospelt erläuterte den umfassenden Aufgabenbreich und konkretisierte die in zwölf Punkten formulierten besonderen Anliegen, mit denen die Vaduzer FBP in den nächsten vier Jahren auf dem bewährten Kurs weiterarbeiten will.

Gut vertreten an der FBP-Wählerversammlung in Vaduz waren die Frauen, welche erstmals in der Geschichte unseres Landes an Gemeinderatswahlen teilnehmen können. (Bild: F.-J. Meier)

In der regen Diskussion kam unter anderem zum Ausdruck, dass der Erhaltung unseres Dorfbildes grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden soll. In diesem Zusammenhang erwähnt wurde vor allem der Bau des Kunsthauses. Bürgermeister Ospelt orientierte über den Stand der Planungsarbeiten, die kürzlich mit der Vergabe des Auftrages für ein Vorprojekt, unter besonderer Berücksichtigung einer bestmöglichen Einpassung ins Ortsbild der Residenz, nun weiter vorangetrieben werden. Zeitgemässe Wohnbauförderung, Ausbau des Schul- und Fusswegnetzes, Förderung der Ortsvereine waren weiter Themen dieser informativen FBP-Wählerversammlung. Einhellig genehmigte dann die Versammlung das in einigen Punkten abgeänderte und ergänzte Programm der FBP-Ortsgruppe Vaduz, das dieser Tage allen stimmberechtigten Vaduzer Mitbürgerinnen und Mitbürgern zukommen wird.

FBP-Obmann Bruno Ospelt appellierte am Schluss der Versammlung an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, vertrauensvoll die Kandidatinnen und Kandidaten der FBP zu wählen. Bewährte Hauptverantwortung der FBP in Vaduz ist die solide Grundlage, die Zukunft zu meistern.

LVBV

9.—11. Februar in Schaan:

Europacup Final

Start Lodz aus Polen als 1. Team qualifiziert

Drei Wochen vor dem Volleyball-Europacupfinal der Damen, das am 9., 10. und 11. Februar im Schaaner Sportzentrum Resch stattfindet, stehen drei der vier Finalmannschaften bereits fest: es sind Damen-Teams aus Lodz in Polen, aus Prag in der CSSR und aus Bukarest in Rumänien. Als vierte Mannschaft wird voraussichtlich ein Team aus der DDR dabei sein.

Der polnische Cupsieger Start Lodz qualifizierte sich durch zwei 3 : 1-Siege über OK Rijeka. Als weitere Teilnehmer sind die Mannschaften von Ruda Hvezda Prag und Benizilan Jasi Bukarest anzusehen. Ruda Hvezda gewann das Auswärtsspiel bei Levski Sparta Sofia mit 3 : 2 und sollte die Finalqualifikation schaffen. Problemlos sollte auch die Bukarester Mannschaft nach dem mühelosen 3 : 0 Sieg gegen den griechischen Cupsieger Zaon Zir Inos in die Finalrunde vorstossen. Ungewiss ist noch der vierte Finalteilnehmer, da die favorisierte DDR-Mannschaft von Traktor Schwerin auswärts gegen Ujpest Dosza Budapest eine 3 : 2 Schlappe hinnehmen musste. In Expertenkreisen räumt man allerdings den Ostdeutschen Mädchen bessere Chancen ein.

Für diesen sportlichen Grossanlass — es ist das erste Europacup-Finale in einer Ballsportart in Liechtenstein — werden im Sportzentrum Resch zusätzliche Zuschauertribünen erstellt. Insgesamt 1300 können jedes der sechs Finalspiele verfolgen. Am Freitag und Samstag ist die Anspielzeit jeweils um 18.30 und 21.00 Uhr, am Sonntag um 13.30 und 16.00 Uhr. Tageskarten für je 2 Spiele sind bereits im Vorverkauf erhältlich. Vorverkaufsstellen sind die Reisebüros «reisa», Vaduz, und Postillion, Schaan, sowie das Sekretariat des SVBV in Hergiswil.

Sport am Wochenende

32 Punkte für Andi und Paul

Fleissig Punkte sammelten übers Wochenende bei den Hahnenkamm-Rennen in Kitzbühel unsere Spitzenfahrer Andi Wenzel und Paul Frommelt. Andi holte sich mit dem 21. Rang in der Abfahrt und mit Platz 10 im Slalom 20 Weltcuppunkte in der Kombination und totalisiert nun 102 Punkte. Vor dem Plankner liegen nur noch Stenmark (135) und Lüscher (127). Seine Slalomqualitäten zeigte einmal mehr Paul Frommelt. Mit zwei regelmässigen Läufen klassierte er sich auf dem 4. Schlussrang. In der Slalom-Einzelwertung liegt der Schaaner somit auf dem 3. Rang. Kein Glück hatte Willi Frommelt. Pauls älterer Bruder schied schon im ersten Lauf aus. Er litt bereits unter den sehr schlechten Pistenverhältnissen.

Galina Tabellenführer

Trotz einer recht schwachen Leistung siegte die erste Mannschaft des VBC Galina am Samstag gegen Hydra Zürich mit 3 : 1. Da die Mannschaft von Tornado Zürich verlor, liegt Galina nun punktegleich an der Spitze. Am Samstag treffen die beiden 1.-Liga-Spitzenteams von Galina und Tornado aufeinander.

Operettensaison eröffnet

Festliche Première am Samstagabend

Mit dem traditionellen Empfang der Gemeinde Balzers wurde am Samstagabend die liechtensteinische Operettensaison 1979 festlich eröffnet. Auf dem Programm steht Leon Jessels «Schwarzwaldmädel». Namens der Gemeinde begrüsste Vorsteher Mane Vogt die Ehrengäste, darunter eine Reihe von Vertretern des öffentlichen Lebens sowie alte Freunde und Mäzene der Balzner Operettenbühne.

Gemeindevorsteher Emanuel Vogt nahm die Gelegenheit war, um kurz auf die grosse Tradition der Operettenbühne Balzers einzugehen:

Balzers produzierte ein Eigengewächs mit einer mehr als 60jährigen Tradition. Ein Stück echter und bodenständiger Kultur, fuhr Emanuel Vogt fort. Wir hätten allen Grund uns über diese jahrzehntelange Eigenleistung von Idealisten zu freuen. Dies vor allem dann, wenn man den Begriff Kultur so interpretiere, dass damit umfassend das Bestreben, unser Leben schöner und lebenswerter zu gestalten, gemeint ist.

Wie könne man aber ein Leben schöner und lebenswerter gestalten, wenn nicht durch eigene Initiative und die selbsterbrachte Leistung. Je nützlicher und schöner der Mensch seine Freizeit verbringen wolle und je mehr soziale Probleme verhindert werden sollen, desto stärker wiege das Gegengewicht der eigenen kulturellen Leistung aus der der Mensch in seiner schöpferischen Tätigkeit positives für sein Leben und seine Umgebung erbringe. Ein Innehalten sei deshalb notwendig. Es müsse neu und ernsthafter überlegt werden, was und wie in kulturellen Belangen gefördert werden solle. Das reine Konsumdenken berge die grosse Gefahr des Abgestumpftwerdens und der Neigung zur Bequemlichkeit. Es brauche deshalb neben dem zu dosierenden Kulturkonsum die aktive Betätigung in der Freizeit gerade auch im kulturellen Bereich. Daher müsse allen Akteuren der Balzner Operettenbühne für ihren ideellen Einsatz und ihre Anstrengungen herzlichst gedankt werden.

● Unsere Aufnahme entstand am Samstagabend in Balzers: Gemeindevorsteher Emanuel Vogt (rechts) begrüsst die Ehrengäste zur Operettenpremiere 1979. Den Bericht zur Premiere bringen wir auf Seite 2 im heutigen VOLKSBLATT. (Bild: W. Gstöhl)

Theater am Kirchplatz, Schaan

Heute Montagabend:

Zufälliger Tod eines Anarchisten

Farce von Dario Fo

Heute Montag, 20 Uhr, zeigt das Theater am Kirchplatz in einer Wiederholungs-Aufführung das erfolgreichste Stück des Neumarkt-Theaters Zürich, «Zufälliger Tod eines Anarchisten» von Dario Fo. Wie bei der Eigenproduktion des TaK, «Bezahlt wird nicht» wird auch in diesem Fo-Stück das Lachen triumphieren. Johann Adam Oest in der Rolle des «Verrückten» macht den Abend zum Erlebnis. Neben Johann Adam Oest spielen Paul Lohr, Klaus Redlin, Beat Fäh, Henning Heers und Olga Strub. Die Inszenierung entstand als Kollektivarbeit des Neumarkt-Ensembles. Vorverkauf: TaK, Tel. 2 41 69, ab 15 Uhr, Abendkasse ab 19.30 Uhr, Karten zu Fr. 12.— und 14.—.

Marxer Anton
Büromaschinen und Büromöbel
Grünaustrasse 25
9470 Buchs
Tel. 085/6 33 10
Büroorganisation
BÜRO MARXER

Über 500 waren in Eschen!

Gute Stimmung am FBP-Jugendtreffen vom Freitagabend

Etwas hat sich am letzten Freitagabend im Gemeindesaal Eschen erneut bestätigt: das FBP-Jugendtreffen bleibt wohl die mit Abstand sympathischste und populärste Jugendveranstaltung, die von einer politischen Partei im Lande getragen wird. Mehr als 500 junge Leute aus dem ganzen Lande erlebten wieder heitere, unbeschwerte Stunden und fanden es besonders sympathisch, dass die Politik auch beim diesjährigen Jugendtreffen nicht die Hauptrolle spielte, sondern die Geselligkeit und Unterhaltung.

Das Martin Biedermann Sextett glänzte mit einem grossen Repertoire schwungvoller Hits und sorgte dazwischen mit volkstümlicher Musik auch für die Gemütlichkeit. Ein Quiz, bei dem es um Fragen im Zusammenhang mit den Gemeindewahlen ging, die Verlosung von Schallplatten und Plaudereien mit anwesenden Politikern sorgten für weitere Auflockerung. Unter den Gästen bemerkten wir u. a. Landtagsvizepräsident Dr. Gerard Batliner, die Abgeordneten Armin Meier und Josef Biedermann, die stellvertretenden Abgeordneten Hubert Oehri, Adolf Kranz und Franz Elkuch, Regierungschef-Stellvertreter Dr. Walter Kieber, Regierungsrat Anton Gerner und den Eschner FBP-Kandidaten für das Vorsteheramt, Pius Batliner.

Einen weiteren Bericht mit Bildern finden Sie auf Seite 3.